

Youth in Nature

Kurzbericht zur Vogelflug-Exkursion - Gruppe Tübingen

Am Samstagmorgen, den 15.10.2022 traf sich die Tübinger Gruppe auf der Schwäbischen Alb um den Vogelzug und die Insektenwanderung zu beobachten. Dort angekommen, folgte die



Paul Mann erklärt den Standort

Gruppe ihrer Gruppenleiterin Judith Engelke und dem Artenexperten Paul Mann, Förster im Naturpark Schönbuch, zum Aussichtspunkt. Dieser lag am Randecker Maar, das als wichtiges Dokument des Schwäbischen Vulkanismus bekannt ist. Aufgrund der günstigen Lage liegt hier eine Beobachtungsstation für den Vogelzug und die Insektenwanderung. An der tiefen Kerbe im Albtrauf können Zugvögel und Insekten die 400 - 500 Höhenmeter vom Vorland bis auf die

Albhochfläche leicht überwinden. Die Vögel werden dort von Juli bis Oktober von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Station Randecker Maar e.V. beobachtet und erfasst. Auch Insekten werden dort erfasst. Diese werden mit Hilfe einer Reuse gefangen und anschließend bestimmt. Herr Mann hat die verschiedenen Merkmale, an denen man die verschiedenen Zugvogelarten erkennen kann, erläutert: Schwarmform, Gefieder, Art des Fliegens, Abstand zwischen den Vögeln, Flug und Vogelrufe. Trotz all dieser Merkmale gelingt es auch den Artenexperten nicht immer jeden Vogel im Flug zu bestimmen. Auch der Regen an diesem Tag führte zu Komplikationen, da so nicht viele Zugvögel unterwegs waren. Dennoch waren die Jugendlichen motiviert. Auch konnten sie durch ihre guten Kenntnisse über verschiedene Vogelarten überzeugen. Letztendlich konnten auch einige Vögel, vorwiegend Buchfinken, mit dem Fernglas gefunden und beobachtet werden.



Beobachtung der Zugvögel



Paul Mann zeigt die unterschiedlichen Vögel in jeweiligen Flughöhen